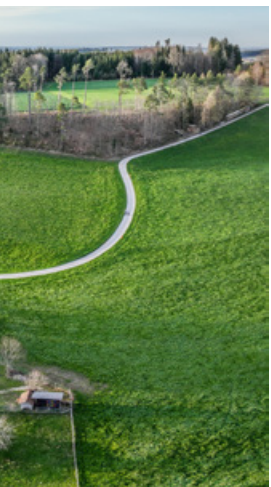


JAHRESBERICHT 2024



hofberg
Therapeutische Wohngemeinschaft

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Es freut uns sehr, dass Sie sich Zeit nehmen, mit uns einen Rückblick auf das vergangene Jahr in der Therapeutischen Wohngemeinschaft Hofberg zu machen.

Wir haben versucht, den unterschiedlichen Interessen der Leserinnen und Leser gerecht zu werden. Neben den Berichten von Vorstand und Leitung und den Zahlen aus dem vergangenen Geschäftsjahr, gibt es eine Bildstrecke mit Fotos, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner geschossen haben. Unsere in diesem Jahr neu zum Team gestossene Mitarbeiterin Daniela Brunner ist auch Fotografin. Sie hat die Bewohnerschaft darin unterstützt, einen Tag in Bildern festzuhalten.

Diese Fotos geben Einblick in das Leben auf dem Hofberg. Sie sollen zeigen, wie sich die Bewohnerschaft auf dem Weg in die Selbständigkeit bewegt und wie unser milieutherapeutisches Angebot aussieht. Es sind persönliche Sichtweisen auf den Alltag und vielleicht auch prägende Momente, die dazu beitragen, in Zukunft Herausforderungen besser meistern

zu können. Wir bedanken uns bei der Bewohnerschaft für diese Einblicke und bei Daniela Brunner für die Begleitung.

Die Handlungen der Mitarbeitenden der Therapeutischen Wohngemeinschaft Hofberg waren auch im vergangenen Jahr darauf ausgerichtet, die Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung Richtung Selbständigkeit zu begleiten und ihnen dabei stets auf Augenhöhe zu begegnen. Ein grosses Dankeschön gilt allen, die dazu beigetragen haben, diese Ziele zu verfolgen. Ein Dank gilt auch den Personen, die mit dem Redigieren, Arrangieren und Korrigieren der Beiträge beschäftigt waren, um Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre zu ermöglichen.

Viel Freude und spannende Einblicke beim Lesen des Jahresberichts!



Dario Sulzer
Präsident Trägerverein



Christoph Wächter
Leitung



BERICHT DER HEIMLEITUNG

Am 1. Januar 2024 endete die Ära Thomas Seemann auf dem Hofberg definitiv und die Verantwortung für das Gelingen der Hofberg-Ereignisse ging an mich über. Dank dem eingespielten und belastbaren Team sowie den guten vorhandenen Strukturen war ein reibungsloses Weiterarbeiten bestens gewährleistet. Das gab mir viel Sicherheit und ermöglichte mir ein weiteres Zurechtfinden in meinen neuen Aufgaben. Zudem konnten wir ab März auf die Unterstützung von Daniela Brunner als neue Mitarbeiterin im Bereich Wohnen zählen. Glücklicherweise durften wir auch immer wieder auf die Erfahrungen und das Wissen von Thomas Seemann zurückgreifen und seine Unterstützung in Anspruch nehmen.

Bald schon standen die ersten Herausforderungen an. Zum Beispiel gab es bei Personen, die sich für einen Wohnplatz interessierten, komplexe Fragestellungen in Bezug auf die Finanzierung des Hofbergaufenthaltes zu klären. Mehrmals beschäftigte uns auch die Frage, ob bei einzelnen Bewohnerinnen und Bewohnern eine für alle tragbare Basis gefunden werden kann und ob eine ausreichende Übereinstimmung der Ziele für eine gute Zusammenarbeit vorliegt. Das Team trug mit seinem Wissen und seiner Erfahrung dazu bei, dass wir gangbare Lösungen finden konnten. Es gab auch immer wieder intensive Diskussionen darüber, was der Hofberg bieten kann und wo die Grenzen sind. Für mich war dies ein spannender Lernprozess.

In der ersten Jahreshälfte gab es neben geplanten leider auch unerwartete Austritte, was zu einer tiefen Auslastung führte. Die tiefe Belegung führte nicht nur dazu, dass das Unkraut im Garten überhandnahm, sondern bekräftigte uns auch darin, nach weiteren Möglichkeiten zu suchen, die Informationen zu unserem Angebot bei den richtigen Stellen zu platzieren. Mit Unterstützung von Team und Vorstand wurden Ideen zusammengetragen und Massnahmen ergriffen. Beispielsweise wurden unsere Mail-signaturen mit Bildern und mit der Information über freie Plätze ergänzt. Oder wir besuchten

verschiedene Sozialdienste in Kliniken und Gemeinden. Zudem wurde unsere Liste mit den zuweisenden Stellen überarbeitet, sodass wir danach diverse Kliniken, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Institutionen und Gemeinden kontaktieren konnten. Ob und wenn ja in welchem Ausmass ein direkter Zusammenhang mit diesen Massnahmen bestand, konnten wir nicht klären. Jedenfalls nahmen in der zweiten Jahreshälfte die Anfragen wieder deutlich zu. Erfreulicherweise führte dies bald auch zu Eintritten und somit zu einer Verbesserung der Belegung.



Mit engagierter Mithilfe unserer Bewohnerschaft konnte im August ein genussvolles und zum Austausch anregendes Sommerfest stattfinden. Die «Saitenschletzer» begleiteten den Anlass musikalisch, was zu einer sehr gemütlichen Atmosphäre beitrug. Dank der nachbarschaftlichen Unterstützung der Familie Fitze gab es genügend vom einsetzenden Nieselregen geschützte Sitzplätze.

Der langjährige Leiter der Tagesstruktur und mein Stellvertreter, Johannes Aeberli, entschied sich für eine berufliche Neuorientierung und verliess den Hofberg auf Ende September. Für diesen Schritt wünschen wir ihm viel Erfolg und wir bedanken uns ganz herzlich für seinen sehr engagierten Einsatz. Bei der Suche nach einer guten Lösung für den Ersatz unterstützten mich das Team und der Vorstand hervorragend. So fanden wir eine ideale interne Lösung.

Die Tagesstruktur wird neu von Jonas Knöpfel geleitet. Er startete 2018 als Vorpraktikant auf dem Hofberg und schloss danach die BMS ab, um an der OST berufsbegleitend Sozialpädagogik zu studieren. Die Anstellung als Mitarbeiter in Ausbildung ermöglichte Jonas Knöpfel den Einblick in alle Arbeitsbereiche auf dem Hofberg. Er startete in der Tagesstruktur und war am Ende seines Studiums im Wohnbereich tätig. Seinen Abschluss im Herbst 2024 schaffte er mit Bravour und wir freuen uns sehr, ihn für die Leitung der Tagesstruktur gewonnen zu haben.

Die Funktion der stellvertretenden Leitung der Therapeutischen Wohngemeinschaft Hofberg fand in der Person von Stefanie Bertschinger ebenfalls eine ideale Besetzung. Sie ist schon seit ihrem Vorpraktikum im Jahr 2010 mit dem Hofberg vertraut. Für das zweite Ausbildungspraktikum kam sie wieder auf den Hofberg und erhielt im Anschluss an das Studium eine Festanstellung. Als langjährige Verantwortliche der

WG Stadt bringt Stefanie Bertschinger viel Organisationstalent und Wissen zum Hofberg mit, weshalb ich mit ihr eine wunderbare Unterstützung habe.

Ich bin den beiden sehr dankbar für ihre Bereitschaft, den Hofberg weiterhin mit ihrem Wissen und Engagement zu begleiten, und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Neben diesen personellen Veränderungen kam es auch bei der Bewohnerschaft zu mehreren Neueintritten, was für alle Beteiligten bedeutete, sich auf neue Beziehungen einzulassen. Dies geht immer auch mit Verunsicherungen einher, die sowohl in der Bewohnerschaft als auch im Team spürbar waren. Das erforderte zusätzliche Gruppengefässe in der Bewohnerschaft und eine grosse Achtsamkeit beim Zusammenleben im Alltag. Für das Team war es ebenfalls nötig, diese neuen Konstellationen



bewusst anzugehen, und so wurde noch vor Jahresende eine Teamsupervision einberufen. Mit hilfreicher Unterstützung einer Supervisorin fand ein intensiver Austausch zum Angebot und zu den Möglichkeiten des Hofbergs statt.

Im November konnte nach intensiver Suche eine neue Wohnung an der Fröbelstrasse in Wil bezogen werden für unser Angebot der WG Stadt. Dieser Wechsel war nötig, da die bisherige Liegenschaft einem Neubau weichen muss.

Das Jahr 2024 mit seinen vielen Herausforderungen und Veränderungen für den Hofberg zehrte phasenweise sehr an meinen Energiereserven. Dank grossartiger Unterstützung vom gesamten Team und vom Vorstand, speziell auch von Dario Sulzer, konnte ich die Aufgaben bewältigen.

Die Arbeit auf dem Hofberg mit dem zentralen Bedürfnis, sich auf Augenhöhe zu begegnen, begeistert mich immer wieder. Sie bringt jedoch auch eine grosse Notwendigkeit zur achtsamen Umsetzung mit sich, was in der täglichen Hektik und angesichts unterschiedlicher Bedürfnisse nicht immer einfach ist. Die Nutzung der unterschiedlichen Fähigkeiten im Team ermöglicht es aber immer wieder, diese Herausforderungen zu bewältigen.

Ich möchte mich bei der Bewohnerschaft, beim Team und beim Vorstand für den aussergewöhnlichen Einsatz im vergangenen Jahr zu tiefst bedanken. Es ist eine Freude, diese Entwicklungen begleiten zu dürfen und Teil eines so unglaublich engagierten Teams zu sein.

Christoph Wächter Leitung

BERICHT DES TRÄGERVEREINS

Auf dem Hofberg ist kein Jahr wie das andere. Das macht die Arbeit für das Team anspruchsvoll, aber auch interessant. Auch für den Vorstand und für mich als Präsident ergeben sich immer wieder neue Herausforderungen, aber auch Freuden. Das Sommerfest im August war für mich ein besonderes Highlight. Das nächste Fest findet übrigens am 16. August 2025 statt. Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Christoph Wächter hat sein erstes volles Betriebsjahr als Heimleiter erfolgreich absolviert. Christoph nimmt die Verantwortung wahr für die Bewohnerinnen, die Bewohner und das Team. Die Erledigung der umfangreichen administrativen Arbeiten nimmt viel Zeit in Anspruch. Es bewährt sich sehr, dass wir mit Thomas Grawehr betriebswirtschaftliche Unterstützung im Team haben. Dank den monatlichen schriftlichen Rapporten und einem regelmässigen Austausch mit dem Heimleiter sind der Vorstand und ich immer gut über das Alltagsgeschäft informiert und können wo nötig unterstützen.

Johannes Aeberli, Stv. Leiter und Leiter Tagesstrukturen, hat sich entschieden den Hofberg zu verlassen und eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir liessen ihn nur ungern ziehen und danken ihm vielmals für sein grosses

Engagement für den Hofberg! Die Stv. Heimleitung konnten wir glücklicherweise intern besetzen. Mit Stefanie Bertschinger konnte ein sehr erfahrenes Teammitglied die Stv. Heimleitung übernehmen. Jonas Knöpfel übernimmt die Leitung der Tagesstrukturen. Ich freue mich auf frische Inputs und eine gute Zusammenarbeit.

Der Vorstand hat sich zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen. Wir haben die Entwicklung der Auslastung intensiv verfolgt und Massnahmen diskutiert. Nachdem die Auslastung im Wohnen Mitte Jahr reduziert war, stiegen Auslastung und Erträge gegen Ende Jahr an. Der Verlust in der Betriebsrechnung kann vollständig durch den Schwankungsfonds gedeckt werden.

Die Aufsichtsbesuche waren auch in diesem Jahr ein wichtiger Teil der Funktion des Vorstandes. Henriette Hörner begleitete wiederum den QM-Nachmittag. Dani Gehrig war an einer Medienschulung dabei. Roland Manser wohnte einem Jahresgespräch bei und ich selbst nahm an einer Teamsitzung teil. Wie immer waren die Aufsichtsberichte Bestandteil der Berichterstattung zu Händen des Kantons.

Ich bedanke mich sehr herzlich beim gesamten Team und insbesondere bei Christoph Wächter für die geleistete Arbeit. Mein Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und dem Amt für Soziales des Kantons St.Gallen für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Und zum Schluss bedanke ich mich auch bei den Vereinsmitgliedern für ihr Interesse und ihre Unterstützung.

Dario Sulzer Präsident Trägerverein







TEAM TWG HOFBERG

Johannes Aeberli Sozialpädagoge HF; Tagesstruktur, stv. Leitung (bis September)
Meret Akermann Sozialpädagogin HF; Wohnen
Natalie Albrecht Sozialpädagogin HF; Wohnen
Stefanie Bertschinger Sozialpädagogin FH; Wohnen, seit Oktober stv. Leitung
Daniela Brunner Sozialpädagogin FH; Wohnen (ab März)
Katharina Ehrat dipl. Pädagogin Universität Innsbruck; Wohnen & Einzelförderung
Ramona Grawehr Sozialpädagogin FH; Tagesstruktur
Thomas Grawehr M.A. in Unternehmensführung; Finanzen und Administration
Vanessa Hollenstein Sozialpädagogin in Ausbildung FH OST; Tagesstruktur
Elena Hütter Praktikantin Tagesstruktur (bis Februar)
Noemi Klotz Aushilfe Wohnen und Tagesstruktur
Jonas Knöpfel Sozialpädagoge FH; Wohnen und Tagesstruktur, Leitung
 Tagesstruktur seit Oktober
Cheyenne Soder Praktikantin Tagesstruktur
Christoph Wächter Pflegefachmann HF; Leitung

VORSTAND TRÄGERVEREIN HOFBERG WIL

Dani Gehrig Vizepräsident; dipl. Institutionsleiter CURAVIVA / Pflegefachmann
 Psychiatrie HF (seit 2019)
Dr. Alexandra Hengstler Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
 FMH / TFP Therapeutin (seit 2020)
Henriette Hörner Diplom-Oecotrophologin (Haushalts- und Ernährungs-
 wissenschaftlerin) (seit 2021)
Roland Manser dipl. Sozialarbeiter FH (seit 2007)
Dario Sulzer Präsident; Master of Science in Sozialer Arbeit (seit 2017)





SPENDEN

Im Berichtsjahr erhielten wir von den Mitgliedern des Trägervereins und weiteren Privatpersonen grosszügige Spenden. Ebenso spendeten mehrere Firmen und eine Stiftung grosse Beträge, sodass total ein Betrag von 13267.- Franken zusammengekommen ist. Den Betrag konnten wir vollumfänglich in unseren Fonds für die Bewohnerschaft einzahlen. Den Bewohnerinnen und Bewohnern wurden damit Freizeitaktivitäten ermöglicht, welche sie sich ansonsten nicht hätten leisten können. Zudem konnten sich zu Weihnachten alle einen Geschenkwunsch erfüllen. Zuwendungen an die TWG Hofberg bzw. den Trägerverein Hofberg Wil können in allen Kantonen steuerlich abgezogen werden. Wir danken herzlich für die grosszügige Unterstützung!

BELEGUNG

Wohnen: 79 % (Vorjahr 92 %), 16 Plätze
Beschäftigung: 80 % (Vorjahr 108 %), 11 Plätze

REVISIONSSTELLE

Die Buchhaltung und die Jahresrechnung wurden wiederum von der Credor AG Wirtschaftsprüfung revidiert.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Wir führen ein bewährtes, selbst entwickeltes QM-System, das den kantonalen Vorgaben entspricht und die Richtlinien zur Basisqualität vollumfänglich erfüllt.



FINANZEN

BILANZ (per 31. Dezember 2024 / in CHF)

2024

2023

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	527 201.42	565 606.97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146 888.68	217 920.85
Übrige kurzfristige Forderungen	90 153.84	82 775.79
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
Total Umlaufvermögen	764 243.94	866 303.61

Anlagevermögen

Finanzanlagen	500.00	500.00
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00
Immobilienanlagen	992 449.00	999 185.00
Total Anlagevermögen	992 951.00	999 687.00

Total Aktiven

1757 194.94 1865 990.61

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15 545.25	22 517.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	16 550.00	17 450.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	32 095.25	39 967.90

Langfristiges Fremdkapital

Langfristige Finanzverbindlichkeiten Bund / Kanton	72 448.00	79 184.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1000 000.00	1000 000.00
Legate für Atelier und Ferienbegleitungen	10 000.00	12 000.00
Fonds für Bewohnerschaft	18 878.55	11 809.23
Schwankungsfonds	-18 964.00	90 244.00
Total langfristiges Fremdkapital	1082 362.55	1193 237.23

Total Fremdkapital

1114 457.80 1233 205.13

Vereinskapital

632 785.48 597 435.46

Ergebnis im Betriebsjahr

9 951.66 35 350.02

Total Eigenkapital

642 737.14 632 785.48

Total Passiven

1757 194.94 1865 990.61



ERFOLGSRECHNUNG (1.1. - 31.12.2024 / in CHF)

2024

2023

Betriebsrechnung

Ertrag Betreuung, Unterkunft, Verpflegung	634 392.17	735 931.76
Ertrag aus Betriebsbeiträgen	581 777.46	821 506.72
Sonstiger Ertrag	23 915.90	24 047.25
Nettoerlös	1240 085.53	1581 485.73

Personalaufwand	-1 033 303.98	-1 113 985.05
Bruttogewinn	206 781.55	467 500.68

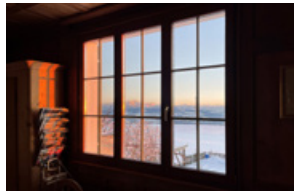
Lebensmittel, Getränke und Medizin	-53 425.86	-58 179.14
Integrierte Beschäftigung	-12 501.88	-14 985.34
Raumaufwand	-71 812.10	-59 856.65
Hypothekarzinsen	-9 500.00	-9 500.00
Unterhalt und Reparatur	-82 295.86	-86 124.75
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-3 554.10	-12 055.61
Verwaltungsaufwand	-36 949.91	-37 033.32
Übriger Sachaufwand	-42 618.21	-54 012.97
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-6 736.00	-6 736.00
Finanzerfolg	3 403.43	2 578.07
Betriebliches Ergebnis	-109 208.94	131 594.97

Nichtbetriebliche Rechnung

Mitgliederbeiträge	1 170.00	1 230.00
ao., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-0.15	-119.00
ao., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	8 782.75	10 907.05
Veränderung Schwankungsfonds	109 208.00	-108 263.00
Ergebnis im Betriebsjahr	9 951.66	35 350.02

Kommentar zum Ergebnis 2024

Aufgrund der tiefen Auslastung resultierte trotz reduziertem Personal- und Sachaufwand ein Verlust (- CHF 99 256.34). Diesen können wir über den Schwankungsfonds decken, der als Folge davon einen negativen Saldo aufweist (- CHF 18 964.00). Erfreulicherweise verfügen wir nach wie vor über ein hohes Eigenkapital von CHF 642 737.14 und stille Reserven.



Therapeutische Wohngemeinschaft Hofberg • Obere Hofbergstrasse 34 • 9500 Wil SG • T 071 911 26 16 • info@hofberg.ch • www.hofberg.ch

Gestaltung: Adelheid Schürmann, Luzern, adasoffice.ch • Druck: Druckerei Baldegger, Winterthur, baldegger.ch • Redaktionelle Bearbeitung: Stefan Krucker, Bern, psychotext.ch

EIN TAG IN BILDERN

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hofbergs kommen im Jahresbericht wenig zur Geltung. Doch sie sind es, die mit grossem Durchhaltewillen an der Verfolgung ihrer Ziele dranbleiben. Was sie über den Tag hindurch beschäftigt, haben sie in Bildern wiedergegeben. Begleitet wurden sie von Daniela Brunner. Als ehemalige Fotografin konnte sie den einen oder anderen Tipp geben, wie eine Alltagssituation fotografisch spannend festgehalten werden kann. Ich möchte mich ganz herzlich bei der Bewohnerschaft für diesen Einblick bedanken und bei Daniela Brunner für die fotografische Begleitung.

Ihnen wünsche ich nun spannende Einblicke!
Christoph Wächter

06:35 Uhr



Mit einem Kaffee beginnt der Tag. Was der Tag wohl alles bringen wird?

07:27 Uhr



Frottiertücher oder Putzlappen?
Auf die Perspektive kommt es an.



Die Arbeit im Garten wächst
täglich nach.

08:39 Uhr



Zur Arbeit geht es mit dem Zug
nach St.Gallen.

08:49 Uhr



Zum Glück trocknet die
Wäsche von selbst.

09:07 Uhr





09:34 Uhr

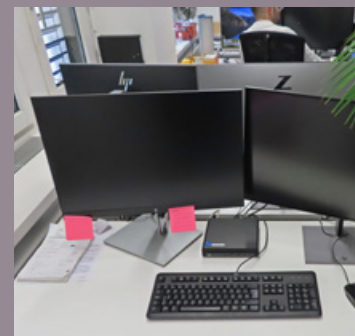
Die Nüsse schmecken ausgezeichnet. Doch die viele Arbeit hinter diesen Nussäckchen ist kaum erkennbar.



Die Arbeit in der externen Werkstatt bietet ganz andere Herausforderungen als auf dem Hofberg.

09:48 Uhr

10:59 Uhr



Hier ein weiterer externer Arbeitsplatz in der Stadt.

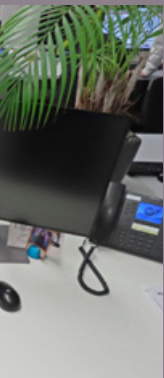
11:03 Uhr



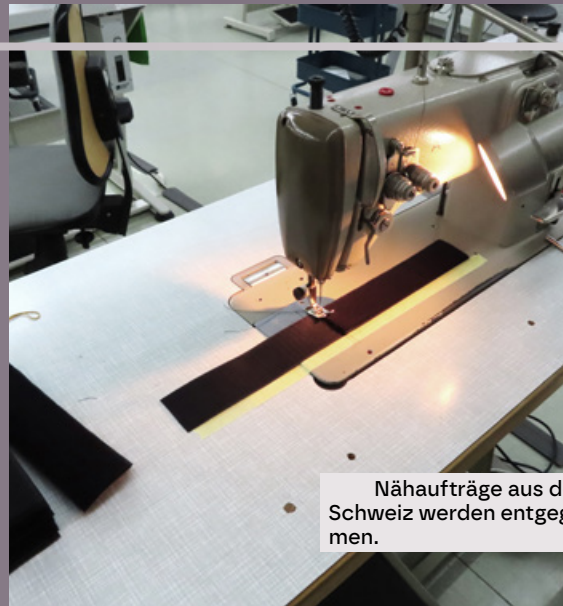
Die Tiere sind dankbar für die tägliche Pflege.



Zutaten für ein leckeres Mittagessen.



11:27 Uhr



Nähaufträge aus der ganzen Schweiz werden entgegengenommen.

11:48 Uhr



12:01 Uhr



Material für das Wohl der Tiere.



Das wohlverdiente Essen steht bereit.

12:57 Uhr



Der wöchentliche Einkauf wartet darauf, versorgt zu werden.

13:15 Uhr



Eine Vorlage hilft dabei, dass man sich zurecht findet.

14:47 Uhr

15:33 Uhr



13:15 Uhr



Alles hat seinen Platz.

Auch auf dem Hofberg gilt:
Ordnung ist das halbe Leben.



Unsere Alpakas sind für viele ein wichtiger Fixpunkt, sie scheinen das zu wissen!

16:23 Uhr

18:45 Uhr



Die Möglichkeiten für Aktivitäten in der Natur sind fast unbegrenzt.

16:15 Uhr



Regelmässig muss in der Säge-
rei neues Einstreu geholt werden.